

# GRUNDLAGENFACH FRANZÖSICH

## 1. STUNDENDOTATION

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	4	3	4	3	3	3
2. Semester	4	3	4	3	3	3

## 2. BILDUNGSZIELE

### GEMEINSAME BILDUNGSZIELE DER FREMDSPRACHEN

- Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Maturandinnen und Maturanden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.
- Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.
- Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich - kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden.
- In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.
- Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.
- Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

### BILDUNGSZIELE FRANZÖSISCH

- Der Unterricht in Französisch als Zweit- und Landessprache hilft den Lernenden Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen. Er übernimmt damit die staatspolitisch wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.
- Das Fach Französisch leistet einen wichtigen Beitrag zur nationalen Verständigung und Identität.

### **3. RICHTZIELE**

#### **GRUNDKENNTNISSE**

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Literatur und Kultur

#### **GRUNDFERTIGKEITEN**

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterungen; Benützen von Nachschlagewerken, Internet)
- äussern sich in komplexen Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte

#### **GRUNDHALTUNGEN**

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben, respektiv zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und –partner bzw. –partnerinnen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen, insbesondere derjenigen der Westschweiz
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Spielfreude, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität

## 4. GROBZIELE

<b>GROBZIELE 1. KLASSE ESP A2.1</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE SPRACHEN- UND FÄCHERÜBER- GREIFEND (FU)</b>
<p><b>VERSTEHEN</b> HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Der / die Lernende kann einfache Informationen und Hörtexte aus dem Lehrbuch verstehen, wenn sie sich auf den Interessenbereich des Lernenden beziehen und wenn langsam und deutlich gesprochen wird</li> <li>I kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen verstehen</li> <li>I kann einfache Anweisungen der Lehrperson verstehen und entsprechend darauf reagieren</li> <li>I kann mit einfachen Worten darum bitten, etwas zu wiederholen</li> </ul>	<p>Telefongespräche mit verschiedenen Themen</p> <p>Vorstellen einer Person, einer Familie</p> <p>Ferienberichte</p> <p>Freizeit</p>	<p>ICT: Multimediale Arbeit mit Lernsoftware zum Lehrmittel</p>
<p><b>VERSTEHEN</b> LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann in kurzen Artikeln und Texten die wichtigsten Punkte verstehen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist</li> <li>I kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem jemand über vertraute Dinge spricht oder nach vertrauten Dingen fragt</li> </ul>	<p>Listenartige Texte (z.B. Kochrezept)</p> <p>Handlungsablauf einer einfachen Geschichte oder BD (z.B. Asterix)</p> <p>Texte mit vertrauten Themen (Familie, Tiere, Hobbys, Sport) ; einfache Gebrauchsanweisung</p>	
<p><b>SPRECHEN</b> ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich in einfachen Alltagssituationen verständigen</li> <li>I kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um vertraute Alltagsthemen handelt</li> <li>I kann bekannte Wörter phonetisch korrekt sprechen</li> </ul>	<p>Themen: Familie, Reisen, Essen, Sport, Körper und Gesundheit, Freizeit</p>	
<p><b>SPRECHEN</b> AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I verfügt über ein einfaches Repertoire von Wendungen für die Kommunikation im Unterricht</li> <li>I kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen</li> </ul>	<p>Rollenspiele</p>	

<p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>I kann kurze einfache Texte über eigene Aktivitäten schreiben</p>	<p>Sich vorstellen, Personenbeschreibung</p> <p>einfache Geschichte in der Vergangenheit mit korrektem Zeitablauf (z.B. Reisen, Freizeit, Kochen)</p> <p>Diktate</p>	
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <p>I Erste Einblicke in das Alltagsleben im französischen Sprachraum gewinnen</p> <p>I Mehrsprachigkeit in der Schweiz bewusst machen</p>	<p>Bilder und einfache Texte</p> <p>Verpackungsaufschriften, Kochrezepte</p>	<p>FU FR/GG: Welsche Schweiz</p>

I verbindlich

j fakultativ

GROBZIELE 2. KLASSE ESP A2.2	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<b>VERSTEHEN</b> HÖREN		
<ul style="list-style-type: none"> <li>I Der / die Lernende kann Informationen verstehen, die den alltäglichen Lebensbereich des Schülers betreffen</li> <li>I kann die Hauptsache von kurzen Fernsehmeldungen über Ereignisse erfassen, wenn der Kommentar durch Bilder unterstützt wird und / oder deutlich gesprochen wird</li> <li>I kann mit einfachen Worten darum bitten, etwas zu wiederholen</li> </ul>	Dialoge im Einkaufszentrum, Spezialgeschäft und auf dem Markt  Berichte aus dem Schulalltag	ICT:  Multimediale Arbeit mit Lernsoftware zum Lehrmittel
<b>VERSTEHEN</b> LESEN	Texte zu Natur und Umwelt (z.B. Wetter, Jahreszeiten, Weltmarkt)  Beschreibungen von Vergangenen, Traditionen, Abenteuern  Zuordnen von Bildern zu Textausschnitten  Herausfiltern von Namen, Begriffen, Daten, Zahlen  Erkennen von Parallelwörtern  Bilden von Wortfamilien  Erschliessen der Bedeutung eines Ausdrucks aus dem Kontext  Benutzen des Wörterbuchs	
<b>SPRECHEN</b> ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN	Persönliches Erlebnis in der Vergangenheit  Themen: Einkauf, Schule, Kleidung, Wohnen	
<b>SPRECHEN</b> AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN	Rollenspiele, Sketche	DE: 1. Klasse

<b>SCHREIBEN</b> I kann kurze, einfache und zusammenhängende Texte und Mitteilungen über persönliche Interessensgebiete schreiben	Anwendung häufiger grammatikalischer Strukturen in Alltagssituationen Vergleichen von Vergangenheit und Gegenwart Diktate	
<b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b> I Fremdsprachen erfahren	Erste Einblicke in das Alltagsleben frankophoner Länder sowie der Romandie (Traditionen, Geschichte, Biographien, Videos) Mehrsprachigkeit in der Schweiz	FU FR/GS: Grossstadt oder ländliche Region ICT: Suchen einfacher Informationen im Internet mit anschliessender Präsentation

I verbindlich

j fakultativ

GROBZIELE 3. KLASSE ESP B1.1	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p><b>VERSTEHEN</b> HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Der / die Lernende kann einfache authentische Texte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht</li> <li>I kennt Strategien, um bei Unklarheiten nachzufragen</li> </ul>	<p>Videsequenzen, leichtere Hörspiele, Hörtexte</p>	<p>ICT: Lernsoftware zum Lehrmittel Einführung in eine Grammatik-Software (z.B. Klettatelier)</p>
<p><b>VERSTEHEN</b> LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt</li> <li>I kann kürzere Erzählungen verstehen, die v. a. von konkreten Ereignissen handeln und in denen zeitliche und kausale Zusammenhänge klar sind</li> <li>I kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird</li> <li>I kann Strategien zur Erschliessung von neuem Vokabular vermehrt anwenden</li> </ul>	<p>Längere informative Texte: Landeskunde, Technik, Forschung und Wissenschaft (z.B. Weltraum)</p> <p>Vereinfachte Lektüren</p> <p>Vertiefung der Benützung eines Wörterbuchs</p>	
<p><b>SPRECHEN</b> ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen, Ereignisse, oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben</li> <li>I kann kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen</li> <li>I kann einen Text mündlich zusammenfassen</li> </ul>	<p>Kleinere Vorträge zu: Paris, Werbung, Wissenschaft und Technik, Medien, Zukunftsprojekten usw.</p>	<p>DE: 1.Klasse</p> <p>ICT: Informationsbeschaffung per Internet</p>
<p><b>SPRECHEN</b> AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet</li> <li>I kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen</li> </ul>	<p>Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen</p>	

<p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>I kann über vertraute Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben</p> <p>I kann persönliche Briefe schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten</p>	<p>Syntax der Nebensätze (u. Bedingungssätze, indirekte Rede, einfache Anwendungen des Subjonctif)</p> <p>Diktate</p> <p>Über Zukünftiges schreiben; Vermutungen und Wünsche formulieren.</p>	<p>DE 2. Kl.:</p> <p>Repetition Wortarten; grammatische Zeiten; Satzglieder</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <p>I Vertiefte Einblicke in das Alltagsleben der Romandie gewinnen</p> <p>I Erfahren der Mehrsprachigkeit</p>	<p>Berücksichtigung der Medien</p> <p>Moltonwand</p> <p>Erweitern des kontrastiven Sprachbewusstseins</p>	<p>FU FR/GS/GG: Kurzaufenthalt in der Romandie mit fächerübergreifendem Projekt</p>

I verbindlich

j fakultativ

GROBZIELE 4. KLASSE ESP B1.2	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p><b>VERSTEHEN</b> HÖREN</p> <p>I Der / die Lernende kann leichtere bis mittelschwerere authentische Tonaufnahmen verstehen, wenn dabei die verwendete Sprache sehr klar ist</p>	<p>Hörspiele, Berichte über zukünftige Projekte, Hypothesen, Utopien, einfache Sketche, Filmsequenzen</p>	<p>ICT: selbständiges Arbeiten mit Klettatelier online</p>
<p><b>VERSTEHEN</b> LESEN / LITERATUR</p> <p>I kann kurze Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu aktuellen oder vertrauten Themen verstehen, in denen Meinungen, Einschätzungen oder Haltungen dargelegt werden</p> <p>I kann einen konkreten erzählenden Text strukturieren und dessen Chronologie erfassen</p> <p>I kann in einer Geschichte die Personen und ihre Beziehungen charakterisieren und dazu Stellung nehmen</p>	<p>Zeitungsausschnitte (aktuelle Themen aus Kultur, Alltag, Freizeit, Sport)</p> <p>Vereinfachte Lektüren (z.B. Joffo, Féraud, Petit)</p> <p>Leichte literarische Texte im Original (z.B. L. Malle, Saint-Exupéry, Simenon, Pagnol, Prévert)</p>	<p>ICT: Informationen aus unterschiedlichen Zeitschriften (online) als Diskussionsbeitrag</p>
<p><b>SPRECHEN</b> ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <p>I kann in Diskussionen zu den Meinungen, die andere vertreten, kurz die eigene Meinung sagen</p> <p>I kann sagen, dass etwas ein Problem ist und kann auch erklären warum</p> <p>I kann einen Text oder Teile davon mit Hilfe von Schlüsselwörtern nacherzählen oder zusammenfassen</p>	<p>Vorträge und Präsentationen</p>	<p>DE: 2. Klasse</p>
<p><b>SPRECHEN</b> AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <p>I kann sich aktiv an einfachen Diskussionen beteiligen</p> <p>I verfügt über gewisse Redemittel und sprachliches Instrumentarium</p>	<p>Spielszenen</p> <p>Beteiligung an Diskussionen über Themen, welche die Lernenden persönlich betreffen</p> <p>Gespräche über Lektüretexte</p>	

<p><b>SCHREIBEN</b></p> <p>I kann wichtige Einzelheiten von Ereignissen verständlich beschreiben</p> <p>I kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen</p>	<p>Narrative Texte (Nacherzählungen, Zusammenfassungen)</p> <p>Kleinere Aufsätze</p> <p>Briefe, Lebenslauf, kurze Stellungnahmen</p> <p>Diktate</p> <p>leichtere Uebersetzungen</p> <p>Beherrschung der Grundgrammatik</p> <p>Grund- und Aufbauwortschatz (z.B. Langenscheidt ca. erste Hälfte)</p>	<p>DE: 2. Klasse</p> <p>DE: 3. Klasse</p> <p>DE / LA: 3. Klasse</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <p>I Einblicke in Kultur- und Landeskunde</p>	<p>Texte aus Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft</p> <p>Sachtexte: bes. Französische Revolution</p> <p>Musiktexte</p>	<p>ICT: einfache Internet-Recherchen</p> <p>FU FR/GS: Aufklärung; Französische Revolution</p> <p>FU FR/ML: Musik, Musiktexte</p>

I verbindlich

j fakultativ

GROBZIELE 5. KLASSE ESP B2.1	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p><b>VERSTEHEN</b> HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I die / der Lernende kann wesentliche Informationen authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen</li> <li>I kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen</li> </ul>	<p>Videsequenzen Authentische Hörtexte, Hörspiele</p> <p>Film</p> <p>Theateraufführung (womöglich eines gelesenen Textes)</p>	<p>ICT: selbständiges Arbeiten mit Klettatelier online</p> <p>Radio- und TV-Sendungen online</p>
<p><b>VERSTEHEN</b> LESEN / LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann längere Texte oder Textausschnitte gliedern, sie zusammenfassen und in ihren Hauptaussagen verstehen</li> <li>I kann die chronologische Abfolge der Handlungen erfassen und wiedergeben („récit“ vs. „discours“, anticipation, flashback)</li> <li>I kann Personen charakterisieren und deren Funktion im Werk beschreiben</li> <li>I kann auch literarische Werke lesen, die von konkreten Fakten teilweise abstrahieren</li> <li>I kann einfache Stilelemente erkennen und erklären (z.B. Vergleiche, Metaphern, Symbole, Perspektivenwechsel)</li> <li>I kann Gefühle, Einstellungen und Wertvorstellungen in einem Text erkennen und mit den eigenen Emotionen und Haltungen vergleichen</li> </ul>	<p>Medientexte (Presse und Internet)</p> <p>Längere authentische Werke des 19. / 20. / 21. Jahrhunderts</p> <p>( z.B. Anouilh, Beckett, Bredin, Camus, Carmel, Cocteau, Ionesco, Kristof, Maupassant, Pagnol, Pennac, Pineau, Ramuz, Reza, Roblès, Malle, Chedid, Tournier, Z'Graggen, usw.)</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p>	<p>DE:</p> <p>bis 18.Jh: 4.Kl.</p> <p>18./19.Jh.: 5. Kl.</p> <p>20. Jh: 6. Kl.</p> <p>ICT: Internet-recherchen zu Hintergründen literarischer Werke</p>
<p><b>SPRECHEN</b> ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern</li> <li>I kann sich mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen und argumentieren</li> </ul>	<p>Phantasievolles Erzählen und Dramatisieren</p> <p>Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen und Lektüren</p> <p>Freie differenzierte Äusserungen zu Lektüretexten</p>	<p>Schultheater</p>

<p><b>SPRECHEN</b> AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich aktiv an Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</li> <li>I kann in Diskussionen seine Ansichten begründen</li> <li>I verfügt über einige grundlegende Gesprächsstrategien (Redemittel und sprachliches Instrumentarium)</li> </ul>	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen usw.</p>	
<p><b>SCHREIBEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich im eigenen Interessengebiet klar ausdrücken</li> <li>I kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen</li> <li>I kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern</li> </ul>	<p>Grössere Aufsätze Übersetzungen</p> <p>Briefe (Bewerbung, Bestellung, Leserbrief usw.)</p> <p>Zusammenfassungen Interpretationen und Kommentare zu den Lektüren</p> <p>Abschluss des Grund- und Aufbauwortschatzes (z.B. Langenscheidt ca. zweiter Teil)</p>	<p>DE: 4. Kl.</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte</li> </ul>	<p>Texte aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft</p>	<p>FU FR/GS: Imperialismus Franz. Kolonialreich Weltkriege</p>

I verbindlich

j fakultativ

GROBZIELE 6. KLASSE ESP B2.2	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p><b>VERSTEHEN</b> HÖREN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Der / die Lernende kann wesentliche Informationen komplexer authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen</li> <li>I kann im eigenen Spezialgebiet Fachdiskussionen verstehen</li> <li>I kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen</li> </ul>	<p>Authentisches Ton- und Bildmaterial (z.B. Nachrichtensendungen, Reportagen usw.)</p> <p>Film</p> <p>Theateraufführung</p>	<p>ICT: selbständige Grammatik-repetition mit Klettatelier online</p> <p>Radio- und TV-Sendungen online</p>
<p><b>VERSTEHEN</b> LESEN / LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann auch längere Artikel und Berichte über aktuelle Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung vertreten</li> <li>I kann Texte zu Themen aus dem eigenen Fach- und Interessenbereich im Detail verstehen</li> <li>I kann die erworbenen Strategien zur Bewältigung literarischer Texte (sh. 5. Kl) vermehrt und auch in schwierigeren Texten anwenden</li> <li>I kann verschiedene Aussageebenen erkennen, die zur Bedeutung eines Textes beitragen (Textart, Handlung, Personenkonstellation, Metaphorik, Erzählperspektive, Autorenkommentar, usw.)</li> <li>I kann den Titel eines literarischen Werks erläutern und dieses summarisch in einen biographischen, historischen, sozialen oder politischen Hintergrund stellen</li> <li>I kann auf Grund von relevanten Beobachtungen Thesen formulieren, mit konkreten Textstellen belegen und auf dem Hintergrund eigener Lebens- oder Leseerfahrungen kommentieren</li> </ul>	<p>Medientexte (Presse und Internet)</p> <p>Literarische Texte des 17. bis 21. Jahrhunderts (z.B. Camus, Balzac, Baudelaire, Beaumarchais, Hugo, La Fontaine, Mérimée, Molière, Maupassant, Sartre, Voltaire, Zola, usw.)</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p>	<p>DE:</p> <p>bis 18. Jh.: 4. Kl.</p> <p>18./19. Jh.:5. Kl.</p> <p>20. Jh.: 6. Kl.</p> <p>ICT: Internet-recherchen zur Zeit, zur Gesellschaft usw. bezüglich literarischer Werke</p>

<p><b>SPRECHEN</b> ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und differenziert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben</li> <li>I sich kritisch mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen, argumentieren, überzeugen</li> <li>I kann zu vielen Themen aus seinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben</li> </ul>	<p>Vorträge und Präsentationen</p>	<p>Schultheater</p>
<p><b>SPRECHEN</b> AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich aktiv an längeren Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</li> <li>I kann in Diskussionen seine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen</li> <li>I verfügt über ein breites Spektrum an Gesprächsstrategien (Redemittel und sprachliches Instrumentarium)</li> </ul>	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen usw.</p>	
<p><b>SCHREIBEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I kann sich im eigenen Interessengebiet klar, detailliert und differenziert ausdrücken</li> <li>I kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben</li> </ul>	<p>Längere strukturierte Aufsätze Kritisch argumentierende Stellungnahmen Übersetzungen Briefe (Bewerbung, Bestellung, Leserbrief usw.) Zusammenfassungen Literaturanalysen</p>	<p>ICT: Austausch von Unterlagen zu den Maturawerken</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I Vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte und Gesellschaft</li> </ul>	<p>Schwierigere Texte zu Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft</p>	<p>FU FR/PH: Aufklärung, Existentialismus</p>

- I verbindlich
- j fakultativ

## **5. FACHRICHTLINIEN**

### **LEHRMITTEL**

- Obligatorisches Grundlehrmittel ab der 1. bis in die 3. Gymnasialklasse. Anschliessend freie Wahl der Lehrmittel durch die Lehrpersonen.
- Die Etappierung des obligatorischen Lehrmittels ist verbindlich.
- Zur Erreichung der Ziele des Französischunterrichts ist eine angemessene Vielfalt anzustreben (neben lehrerzentriertem Unterricht selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler: Gruppen- und Werkstattarbeiten, Vorträge, Diskussionen, Einsatz audiovisueller Hilfsmittel etc.) Die Auswahl der Methoden obliegt den Lehrkräften.

### **ORGANISATORISCHES**

- Austausch: Einzelaufenthalte im französischsprachigen Raum und der Austausch von Klassen werden ab der 2. Klasse unterstützt.
- Der bilinguale Sachunterricht (Immersionsunterricht) wird gefördert.

### **UNTERRICHTSSPRACHE**

- Die Unterrichtssprache ab der 1. Klasse ist Französisch.

### **BEWERTUNG**

- Schriftliche und mündliche Noten (explizite mündliche Leistungen) bilden zusammen eine Fachnote.
- Ein- bis zweimal pro Schuljahr können Vergleichsprüfungen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen durchgeführt werden.

### **BESONDERES / METHODISCH-DIDAKTISCHES**

- Fremdsprachenaufenthalt: Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, im Verlauf des Obergymnasiums einen individuellen Fremdsprachenaufenthalt vorzusehen. Mögliche Dauer des Sprachaufenthaltes: drei Wochen, teilweise während der (Sommer-)Ferien.